

# Abgefahren

**Schulprojekt** Tobias Arlt und Tobias Wendl, Olympiasieger im Rodeln, überraschen die Schüler der Sophie-La-Roche-Realschule in Kaufbeuren. Eine Woche dreht sich alles um die fünf Ringe

VON JULIAN BIELENBERG

**Kaufbeuren** Am Montag wurde feierlich das olympische Feuer entzündet: Auftakt an der Sophie-La-Roche-Realschule in Kaufbeuren zu einer besonderen Woche im Zeichen der fünf Ringe. Gestern gab es wohl für viele schon den vorgezogenen Höhepunkt des Projekts „Olympia ruft: Mach mit!“. Zwei aktuelle Olympiasieger überraschten die über 600 Schüler: Tobias Wendl und Tobias Arlt holten in Sotschi Gold im Rodel-Doppelsitzer und in der Staffel, gestern waren die beiden 29-Jährigen aus Berchtesgaden für die Buben und Mädchen Stars zum Anfassen. „Ich finde es cool, dass sie am Boden geblieben sind“, beschreibt der elfjährige Luis Vorbach seinen ersten Eindruck vom sympathischen Duo. Er selbst trainiert viermal pro Woche Schwimmen und fühlt sich vom Besuch angespornt: „Natürlich würde ich auch gerne zu den Olympischen Spielen, ich weiß aber nicht, ob das klappt. Ich lass es einfach auf mich zukommen.“

In der prall gefüllten Schulsporthalle stellten die neugierigen Buben und Mädchen unzählige Fragen über den Sport und das Privatleben der Olympioniken. „Es war echt interessant, zwei so erfolgreiche Sportler mal kennenzulernen. Es motiviert zu sehen, was man erreichen kann, wenn man mit Spaß dabei bleibt“, erzählt Michael Weber (16). Der Zehntklässler hatte kurz zuvor seine Präsentationsprüfung über Magnesia gehalten – eines der vielen Sportthemen, dem sich die Schüler im Laufe der Woche annehmen.

Von der fünften bis zur zehnten Klasse arbeiten

**Tobias Wendl (links) und Tobias Arlt.**



**Auch Sportlehrer Hubert Ertl ließ sich von den Olympiasiegern Wendl/Arlt in die Geheimnisse des Rodelns einweihen – und hatte seinen Spaß dabei.**

Fotos: Mathias Wild

die Schüler noch bis zum heutigen Donnerstag in allen Fächern an Projekten und kämpfen für „ihr Land“, in das sie zuvor eingeteilt wurden, um Medaillen. Denn natürlich geht es auch darum bei Olympia.

„Ganz oben zu stehen, davon träumen wohl die meisten Sportler“, sagt Arlt. Natürlich spielen Leistung und Wettkampf eine entscheidende Rolle, aber auch das gelte auch für Nicht-Olympioniken: „Ob in Schule, Arbeit oder Sport, man kann in allen Lebensbereichen Großes schaffen, wenn

man sein Bestes gibt.“ Teamkollege Wendl möchte durch den Besuch auch einen Teil dazu beitragen wieder Nachwuchs für mehr Bewegung zu gewinnen. Dabei gehe es ihm gar nicht um den eigenen Sport: „Das Projekt ist klasse, Sport hat so viele Facetten, das wird hier gezeigt.“ Gerade das Miteinander und der kulturelle Austausch sei etwas, was er nicht missen wolle.

Auch Rektorin Cornelia Klocke-Lipinski verspricht sich einen sozialen Nutzen: „Die Kinder lernen hier sehr motiviert. Die Schulfamilie ist nochmals enger zusammengerückt, und ich hoffe es bleibt etwas von dem Teamgeist erhalten.“

## „Olympia ruft: Mach mit!“

- Das Programm „Olympia ruft: Mach mit!“ des thüringischen Vereins Symbioun wird seit Beginn des Schuljahres deutschlandweit an über 500 Schulen durchgeführt.
- Die Sophie-La-Roche-Realschule ist die erste Allgäuer Schule, die daran teilnimmt.
- Schwerpunkte sind die Bereiche „Globales Lernen“, „Inklusion & Paralympics“, „Gesundheitsförderung“ und „Fairplay & Teamentwicklung“.
- Infos unter [www.symbioun.de](http://www.symbioun.de)

